

ulm.neu-ulm

kunstvoll

Museen und Galerien der Doppelstadt

Kunst
von der
Altsteinzeit
bis zur
Gegenwart

www.tourismus.ulm.de

Bemerkenswert sehenswert: Die Museen und Galerien in Ulm/Neu-Ulm.

Ein attraktives Spektrum von Funden der Ur- und Frühgeschichte über Schaffenswerke des Mittelalters bis hin zu Bildern und Plastiken der Moderne.

Ulmer Museum	3
Kunsthalle Weishaupt	4
Museum der Brotkultur	5
Donauschwäbisches Zentralmuseum	6
Edwin Scharff Museum	7
Kloster Wiblingen – Museum im Konventbau	8
Naturkundliches Bildungszentrum	9
Stadthaus Ulm	10
The Walther Collection	11
Kunstverein Ulm	12
Galerien	13
Übersichtsplan	14

Ulmer Museum



Löwenmensch und Schneewittchensarg, Maria Magdalena und August Macke: Im Ulmer Museum fällt eine Zeitreise leicht. Vom etwa 32.000 Jahre alten Löwenmensch aus Mammutelfenbein geht es im nächsten Augenblick zum so genannten Schneewittchensarg, einem Entwurf für ein Phonogerät, der an der Hochschule für Gestaltung Ulm entstand, einer der wichtigsten des 20. Jahrhunderts. Werke der spätgotischen Kunst bringen uns die Epoche der Errichtung des Ulmer Münsters nahe. Skulpturen und Möbel von Hans Multscher, Jörg Syrlin d. Ä. oder Michel Erhart, Gemälde von Bartholomäus Zeitblom und Martin Schaffner sprechen von



der Frömmigkeit und dem Wohlstand der Ulmer Bürger im Mittelalter. Die Sammellust eines Kaufmanns zeigt die barocke Kunst- und Wunderkammer von Christoph Weickmann. Die wichtigsten Entwicklungen der Kunst des 20. Jahrhunderts führt die Stiftung Sammlung Kurt Fried zusammen mit Werken aus Museumsbesitz vor Augen. Wechsausstellungen zu diesen Themenbereichen, vor allem aber der zeitgenössischen Kunst, ergänzen das Programm.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 11–17 Uhr
Sonderausstellungen:
Donnerstag bis 20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr
Montag geschlossen
Führungen für Gruppen nach
Vereinbarung, Tel. 161-4312

Marktplatz 9 · 89073 Ulm
Telefon 07 31.161-43 30

www.museum.ulm.de

Kunsthalle Weishaupt



Der Unternehmer Siegfried Weishaupt und seine Frau haben in 40 Jahren eine hochkarätige Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst aufgebaut, die seit November 2007 in dem vom Münchner Architekten Wolfram Wöhr neu errichteten Privatmuseum nun auch der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Auf 1.280 m² Ausstellungsfläche werden in regelmäßig wechselnden Konstellationen europäische und amerikanische Klassiker von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart präsentiert.

Bis zum 3. Juni 2012 treten in der Ausstellung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“ über dreißig Künstler aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie und Lichtkunst in einen spannungsvollen Austausch miteinander.

Dieser reicht von Lichtkonzept-Künstlern wie Maurizio Nannucci und François Morellet über die Minimal-Künstler Sol LeWitt und Richard Long hin zu Vertretern deutscher Maler wie Sigmar Polke, A. R. Penck und Markus Oehlen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So 11–17 Uhr

Do 11–20 Uhr

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1,
89073 Ulm

Telefon 07 31.1 61-43 60

www.kunsthalle-weishaupt.de

Museum der Brotkultur



Das einzigartige Themenmuseum widmet sich der 6.000-jährigen Geschichte des Brotes als unentbehrlicher Grundlage menschlicher Existenz, Kultur und Zivilisation. Die Sammlung umfasst über 16.000 Objekte aus mehr als 30 Sammelgebieten.

Die Geschichte des Brotes beginnt mit der Kultivierung des Getreides. Der Anbau von Getreide wird im Spiegel von hochkarätigen Kunstwerken dargestellt. Historische Objekte, Modelle und Filme erläutern die Vorgänge zur Herstellung von Brot.

Brot ist ein Symbol für das Leben. Umgekehrt war Mangel an Brot lange Zeit gleichbedeutend mit Hunger. Die Ausstellung informiert über den Hunger im Laufe der Geschichte bis zur heutigen Welt-ernährungslage.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Darstellung von Brot in der Kunst. Die Liste der Künstler



reicht von Georg Flegel und Franz Francken über Ernst Barlach, Max Beckmann und Käthe Kollwitz bis zu Pablo Picasso, Salvador Dalí, Man Ray, Joseph Beuys, Markus Lüpertz, u. v. a.

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich 10–17 Uhr

Salzstadelgasse 10

89073 Ulm

Telefon 07 31.6 99 55

Telefax 07 31.602 11 61

www.museum-brotkultur.de

Donauschwäbisches Zentralmuseum



Vom Schwarzwald bis zum schwarzen Meer kennt man die Ulmer Schachtel. Sie ist ein Symbol für den Transport von Waren und Menschen auf der Donau. Im 18. Jahrhundert beförderten Ulmer Schiffsleute Auswanderer nach Ungarn. 400.000 Deutsche ließen sich in Regionen nieder, die heute in Rumänien, Ungarn, Serbien, Kroatien und Bosnien liegen. Die Donauschwaben schrieben ein Stück europäischer Geschichte.

Das Museum erzählt auf 1.500 m² vom Leben der Donauschwaben in Dörfern und Städten, von Arbeits-, Wohn- und Kleidungskultur. Darin spiegelt sich auch die kulturelle

Vielfalt Südosteuropas. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des 20. Jahrhunderts, als übersteigter Nationalismus einen Keil zwischen Nachbarn trieb, die bis dahin friedlich zusammengelebt hatten. Sie beschreibt Flucht, Vertreibung, Deportation der Donauschwaben nach 1945 und informiert über die aktuelle Lage der deutschen Minderheit in den Ländern Südosteuropas.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So 11–17 Uhr
Montag geschlossen

Schillerstraße 1
89077 Ulm
Telefon 07 31.9 62 54-0
www.dzm-museum.de



Edwin Scharff Museum

Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnissräume.



Das Edwin Scharff Museum ist ein Haus für Kunstinteressierte ebenso wie für Kinder. Es liegt nur zwölf Gehminuten vom Ulmer Münsterplatz entfernt.

Das Museum hat viele Gesichter: Auf über 1.400 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigt es einerseits einen Überblick über das Werk von Edwin Scharff (1887–1955), eines in Neu-Ulm geborenen, bedeutenden Bildhauers der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, ergänzt durch thematisch nahe Sonderausstellungen. Zum anderen wird der Nachlass des ungegenständlichen Malers Ernst Geitlinger (1895–1972) präsentiert.



Darüber hinaus wird das Kunstmuseum seit 2009 durch ein Kindermuseum ergänzt. Auf zwei Etagen werden Kinder, Jugendliche und deren Familien zum Staunen, Fragen, Forschen und Entdecken, zum Ausprobieren und Spaß haben eingeladen. „Finger weg!“ gibt's hier nicht.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi 13–17 Uhr
Do, Fr, Sa 13–18 Uhr
So 10–18 Uhr

Montag geschlossen
Führungen nach Vereinbarung
(Telefon: 07 31.9 72 63 18)

Petrusplatz 4 · 89231 Ulm
Telefon 07 31.9 72 61 80
(Museumskasse)
www.edwinscharffmuseum.de

Kloster Wiblingen

Museum im Konventbau



Das ehemalige Benediktinerkloster Wiblingen wurde 1093 vor den Toren Ulms gegründet.

Im barocken Neubau beeindruckt vor allem der repräsentative Bibliothekssaal. Die Deckengemälde von Franz Martin Kuen, die Architektur, die Skulpturen, die leichten Säulen der Empore, die reichhaltigen Stuckarbeiten und der Lichteinfall vermitteln ein Bild vollkommener Harmonie.

Das Museum im Konventbau führt unter Einsatz moderner Medien in eine fremd anmutende Welt: in die Welt barocker Klosterherrschaften.

Im Mittelpunkt steht der spannungsreiche Gegensatz zwischen den mönchischen Idealen und der weltlichen Herrschaft einer Abtei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Museum im Konventbau:

April – Oktober

Di – So, Feiert. 10–17 Uhr.

November – März

Sa, So, Feiert. 13–16 Uhr.

24., 25., 31. Dezember sowie

01. Januar geschlossen

Schlossstrasse 38

89079 Ulm-Wiblingen

Telefon 07 31.50-2 89 75

www.kloster-wiblingen.de



Naturkundliches Bildungszentrum



Als das „lebendige Museum in Ulm“ hat das Naturkundliche Bildungszentrum der Stadt Ulm ein unverwechselbares Profil:

In die Ausstellungen sind zahlreiche Modelle und freigestellte Exponate zum Anfassen integriert. Der ökologische Aspekt und die Beziehung zwischen Mensch und Natur spielen in den Ausstellungen eine besondere Rolle. Fundierte Informationen erläutern die Ausstellungsinhalte und lassen für eigene Interpretationen viel Freiraum. Sonderausstellungen und umweltpädagogische Begleitveranstaltungen vertiefen die Themen der Dauerausstellung.

Die wissenschaftlichen Sammlungen umfassen über 60.000 Objekte. Sie sind Originaldokumente der erdgeschichtlichen Zeitepochen und der rezenten Tier- und Pflanzenwelt. Damit ist die Einrichtung ein naturkundliches Dokumentationszentrum und fundierter Lernort zugleich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr 10–16 Uhr
Sa, So, Feiertag 11–17 Uhr
Montags und im Monat August geschlossen.

Kornhausgasse 3
89073 Ulm
Telefon 07 31.161-47 42
www.naturkundemuseum.ulm.de



Stadthaus Ulm



Das vom New Yorker Architekten Richard Meier als moderne Bau-
skulptur entworfene Stadthaus
korrespondiert auf besondere
Weise mit dem spätgotischen
Münster. Das Statement zur zeit-
genössischen Moderne, das Ulm
mit der Wahl des Architekten
abgegeben hat, spiegelt sich im
Gegenwartsbezug des Stadthaus-
Programms wider. Experimentelle
und außergewöhnliche Projekte
prägen das Bild des Stadthaus,
das sich als eine Institution mit
weit gefasstem Kulturbegriff ver-
steht. Architektur- und kulturhis-
torische Themen ergänzen die
zeitgenössischen künstlerischen

Positionen, die - insbesondere
durch das Medium der Fotografie -
in dieser hochkarätigen Bau-
skulptur präsentiert werden.
Aus besonderen Anlässen widmet
sich das Stadthaus auch heraus-
ragenden, bis in die Jetztzeit
wirksamen Ereignissen der
Stadtgeschichte. Eine kleine,
feine Schau zur Archäologie und
Geschichte des Ulmer Münster-
platzes rundet das Angebot ab.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Sa 10-18 Uhr
Do 10-20 Uhr
So, Feiertag 11-18 Uhr
1. Freitag im Monat bis 24 Uhr.

Münsterplatz 50
89073 Ulm
Telefon 07 31.1 61-77 00
www.stadthaus.ulm.de



The Walther Collection



Im Juni 2010 eröffnete der in Neu-Ulm aufgewachsene und heute in New York lebende Sammler Artur Walther die Walther Collection in Neu-Ulm/Burlafingen, ein internationales Privatmuseum für Fotografie und Videokunst. Ein Schwerpunkt liegt auf Künstlern aus Afrika und Asien, die Sammlung zählt zu den weltweit bedeutendsten auf diesem Gebiet. Sie beinhaltet darüber hinaus zentrale Werke der deutschen und amerikanischen Fotokunst des 20. Jahrhunderts.

Der Museumskomplex besteht aus drei Gebäuden und verfügt über insgesamt 1.000m² Ausstellungsfläche. Jedes Jahr konzipieren internationale Kuratoren eine neue Ausstellung, die spezifische thematische Schwerpunkte der Sammlung beleuchtet. In einem mehrjährigen Zyklus stellt die Walther Collection bis 2013 ihre afrikanischen Bestände anhand der Themen Porträt, Landschaft und koloniale Fotografie vor.



ÖFFNUNGSZEITEN

Do – So 11–17 Uhr

Besuch nach Voranmeldung und mit Führung. Öffentliche Führungen am Wochenende. Gruppenführungen nach Terminabsprache.

Reichenauerstraße 21
89233 Neu-Ulm/Burlafingen
Telefon 07 31.176-91 43
www.walthercollection.com

Kunstverein Ulm



Neue Kunst in alten Räumen:
Im Jahre 1887 gegründet, gehört der Kunstverein Ulm zu den traditionsreichsten Kunstvereinen der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1973 bespielt der Kunstverein Ulm den historischen Schuhhaussaal von 1537/38 mitten im Herzen der Stadt.

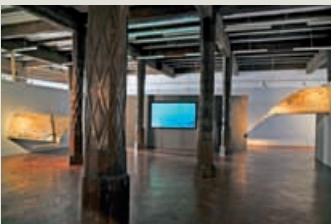
Fünf oder mehr Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler sind hier im Laufe des Jahres zu erleben, dazu werden Vorträge, Konzerte und Kunstreisen veranstaltet. Künstler von Horst Antes bis Beat Zoderer haben die Herausforderung angenommen, ihr Werk in dem ehemaligen Tanz- und Fechtsaal der

Ulmer Patrizier zu präsentieren. Die Bandbreite der hier gezeigten Ausstellungen reicht von Malerei, Skulptur, Fotografie, Video bis hin zu raumgreifenden Installationen, die so etwas wie das Markenzeichen des Kunstvereins geworden sind. Der Kunstverein Ulm ist der Ort für die relevanten Positionen der zeitgenössischen Kunst hier in der Region.

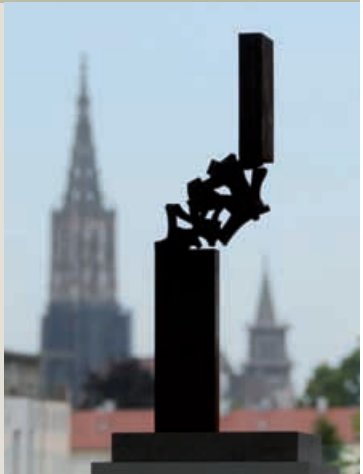
ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr 14 – 18 Uhr
Sa, So 11 – 17 Uhr

Kramgasse 4, 1. OG
89073 Ulm
Telefon 07 31. 6 62 58
www.kunstverein-ulm.de



Galerien



SMUDAJESCHECK GALERIE

Charlotte Smudajescheck
werkraum
Rabengasse 16
89073 Ulm
Telefon 07 31.934 07 92
Mobil 0173. 311 03 09
www.smudajescheck.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do, Fr 14–18 Uhr
Mi 11–18 Uhr
Sa 11–15 Uhr

BEGE GALERIEN

FISCHERPLATZ GALERIE ULM

Fischergasse 21
89073 Ulm
Telefon 0731. 6 33 49
www.bege-galerien.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

GALERIE IM VENET-HAUS

Bahnhofstraße 41
89231 Neu-Ulm
Telefon 0179. 4 83 41 88
www.bege-galerien.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Do 17–19 Uhr und nach
Vereinbarung



B19 Ulm Ost:
A8 München Stuttgart
Kreuz Elchingen A7-A8

Wohnmobilstation

Donaustadion

Naturkundliches
Bildungszentrum S. 9

The Walther Collection S. 11

stverein S. 12

Kunsthalle Weishaupt S. 4

Ulmer Museum S. 3

Galerie im Venet-Haus S. 13

Edwin Scharff Museum S. 7

B10 Nersingen:
A7 Kempten Würzburg

Neu-Ulm

0 500m
© Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

ulm.neu-ulm

Wir möchten Ihnen den

Vogel zeigen!

Aber bitte nicht missverstehen: Wir meinen unseren Ulmer Spatzen! Als Wahrzeichen finden Sie ihn u. a. auf dem Dach des Ulmer Münsters, das mit 161,5 m den welthöchsten Kirchturm hat. Ebenso sehenswert: das Altstadt-Ensemble an der Donau, die Neue Mitte mit starker Architektur, die Museen, das Kloster Wiblingen, ...

Oder möchten Sie lieber auf Shopping-Tour gehen? Kein Problem, zahlreiche Geschäfte sorgen für ein abwechslungsreiches Einkaufsvergnügen. Und wenn Sie vom Bummeln dann hungrig sind, servieren wir Ihnen unser Nationalgericht: unsere Spätzle!



Reise-
angebote
schon ab
EUR 59,-

www.tourismus.ulm.de